Lagebericht

per 31. Dezember 2024

Bericht über den Geschäftsverlauf

Das Unternehmen

Die Binderberger Maschinenbau GmbH entwickelt, produziert und vertreibt Forstmaschinen, Brennholzkreissägen, Holzspalter, Säge- und Spaltautomaten, Rückewägen und Forstkräne auf internationaler Basis. Die Geschäftsfelder Entwicklung und Produktion sind in Österreich konzentriert. Der Vertrieb erfolgt über externe Vertriebspartner im Bereich Landmaschinenhandel und Lagerhäuser.

Die Kunden und Hauptzielgruppen befinden sich im Bereich Land- und Forstwirtschaft.

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2024 zeigte im Vergleich zum Vorjahr ab Jahresmitte eine rückläufige Marktsituation, vor allem hinsichtlich Auftragseingang und Auslastung der Produktion. Weitere Verbesserungen im Bereich der Einkaufs- und Produktionspolitik wurden umgesetzt, um die Wirtschaftlichkeit zu steigern. Erste Auswertungen 2025 bestätigen die Wirkung dieser Maßnahmen.

Zweigniederlassungen

Es gibt keine Zweigniederlassungen.

Kennzahlen zur Ertragslage

Umsatz

Der Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2024 EUR 17.330.800,00. Dies stellt gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang von 35,2 % dar.

Ergebnis

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) sowie daraus abgeleitet das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) entwickelten sich in den vergangenen Jahren folgendermaßen:

	2024	2023	2022
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	583.191	1.814.430	841.866
Bereinigt um Finanzergebnis	503.063	415.024	176.217
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**1.086.254**	**2.229.454**	**1.018.083**

Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität, ausgedrückt als Verhältnis zwischen EBIT und Umsatz, ist im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Die Entwicklung ist der nachstehenden Aufstellung zu entnehmen:

	2024	2023	2022
Umsatzrentabilität in %	6,2	8,3	4,2

Kapitalrentabilität

Die Kapitalrentabilitäten ergeben sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses zum durchschnittlichen Kapital. Die Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity), bezogen auf das EBT, und die Gesamtkapitalrentabilität (Return on Investment), bezogen auf das EBT bereinigt um Zinsaufwendungen, haben sich wie folgt entwickelt:

	2024	2023	2022
Eigenkapitalrentabilität in %	8,7	38,9	21,7
Gesamtkapitalrentabilität in %	6,0	11,2	8,5

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

Nettoverschuldung

Der Überschuss des verzinslichen Fremdkapitals über die flüssigen Mittel (Nettoverschuldung) und dessen Verhältnis zu den Eigenmitteln (Nettoverschuldungsgrad) haben sich verschlechtert.

	2024	2023	2022
Nettoverschuldung (Net Debt)	8.973.431	8.950.500	6.841.800
Eigenmittel	6.177.300	6.125.800	4.663.400
Nettoverschuldungsgrad (Gearing) in %	145,26	146,11	146,71

Working Capital

Die Entwicklung des Working Capital, auch Nettoumlaufvermögen, als Saldo zwischen dem kurzfristigen Umlaufvermögen und dem kurzfristigen Fremdkapital, ist in der nachstehenden Tabelle dargestellt:

	2024	2023	2022
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	4.532.900	4.368.200	3.411.000
Bilanzsumme	18.242.300	19.848.400	15.360.700
Anteil Working Capital an Bilanzsumme in %	24,9	22,0	22,2

URG-Kennzahlen

Der Anteil des Eigenkapitals (inkl. unversteuerte Rücklagen) am Gesamtkapital gemäß § 23 URG und die fiktive Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 Abs. 1 URG entwickelten sich in den letzten drei Jahren folgendermaßen:

	2024	2023	2022
Eigenmittelquote in %	36,8	30,9	30,4
Fiktive Schuldentilgungsdauer in Jahren	9	6	10

Cash-Flow-Kennzahlen

Netto-Geldfluss

Die im Folgenden dargestellten Teilergebnisse der Geldflussrechnung wurden anhand dem Fachgutachten AFRAC 36 berechnet.

Cash-Flow	2024	2023	2022
Cash-Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	1.052.600	1.085.860	-161.752
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-689.500	-2.764.192	-525.052
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-366.200	1.675.746	388.662

Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten

Beschäftigte Mitarbeiter

Im Bereich Forschung, Entwicklung und Prototypenbau waren 2024 insgesamt 0 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr 0 Mitarbeiter).

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung

Für Forschung und Entwicklung wurden im Geschäftsjahr 2024 keine nennenswerten Aufwendungen getätigt.

Besondere Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Das Geschäftsjahr 2025 ist zum Bilanzerstellungszeitpunkt geprägt von der Marktberuhigung nach dem überhitzten Jahr 2023 und geringeren Lieferkettenproblemen. Durch die 2024 eingeleiteten Optimierungen haben wir stabile Auftragseingänge zu verzeichnen, somit ist das Unternehmen in den Kennzahlen Umsatz und Ergebnis positiv ausgeglichen.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Aus heutiger Sicht erwarten wir für 2025 eine stabile Entwicklung mit positiven

Impulsen für das Folgejahr. Die in Deutschland neu eingeführte Förderung findet eine gute Marktaufnahme und stößt bei unseren Kunden auf sehr positive Resonanz. Auch der Vertrieb bestätigt einen deutlichen Anstieg an Anfragen.

Wir gehen daher davon aus, dass zum Jahresende 2025 und im Frühjahr 2026 – bei unveränderten Rahmenbedingungen – ein merklicher Zuwachs an Auftragseingängen realisiert wird und sich dies positiv auf Umsatzentwicklung und Ergebnis auswirkt.

Die Liquidität sehen wir weiterhin als ausreichend an und wird durch operativen Mittelzufluss und aus der geplanten Reduktion der Lagerbestände gesichert.

St. Georgen am Fillmannsbach, am 25.09.2025 Karl Binderberger e.h.